

medartis

PRECISION IN FIXATION

Foot & Ankle Produktübersicht



APTUS

Inhalt

- 3 Über Medartis
- 4 APTUS Technologien
- 6 Vor- und Mittelfuss: Klammer All-in-One, SpeedTip C und C-Snap
- 8 Kanülierte Kompressionsschrauben: CCS und headedCCS 2.2, 3.0
- 10 Vor- und Mittelfuss: 2.0/2.3, 2.8 Platten
- 11 Vor- und Mittelfuss: 2.8 Flügelplatten
- 12 Hallux: MTP-Fusionsplatten, MTP-Revisionsplatten
- 14 Hallux: TMT-1-Platten, dorsal, medial, plantar
- 16 Kanülierte Schrauben: CCS und headedCCS 4.0, 5.0, 7.0
- 18 Mittel- und Rückfuss: 2.8 C-Platten
- 19 Mittel- und Rückfuss: 2.8 und 3.5 Kalkaneus-LCL-Platten
- 20 Mittel- und Rückfuss: 3.5 Kalkaneus-Stufenplatten
- 21 Mittel- und Rückfuss: 3.5 Schmetterlingsplatten
- 22 Mittel- und Rückfuss: 3.5 TNCM, NCM, TNC, TN Fusionsplatten
- 24 Mittel- und Rückfuss: 3.5 Flügelplatten
- 25 Kalkaneus 3.5, distale Tibiaplatten, T und L
- 27 Ankle Fibulaplaten
- 29 Ankle Tibiaplatten medial, Ankle Tibiaplatten anterolateral
- 31 MTP-Fräser, Instrumente APTUS Foot und Ankle
- 35 Lagerung
- 36 CMX Ankle
- 37 CMX Workflow
- 38 Literatur
- 39 Leihservice und Kontaktadressen

Für weitere Informationen zur Produktlinie APTUS siehe
www.medartis.com

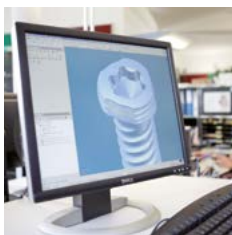
Über Medartis

Medartis mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist spezialisiert auf hochpräzise Implantatsysteme für die chirurgische Fixierung von Knochenbrüchen und Osteotomien.

Medartis entwickelt, fertigt und vertreibt Titanschrauben und -platten, chirurgisches Instrumentarium und Systemlösungen für die Osteosynthese im Bereich des Gesichtsschädels und der Extremitäten.

«Precision in fixation» lautet unser Motto. Die Einhaltung höchster Qualitätsstandards, kontinuierliche Weiterentwicklung und Innovation sowie umfassende Serviceleistungen haben seit der Unternehmensgründung im Jahr 1997 oberste Priorität.

Medartis ist mit eigenen Tochtergesellschaften und einem breiten Distributionsnetz weltweit vertreten.

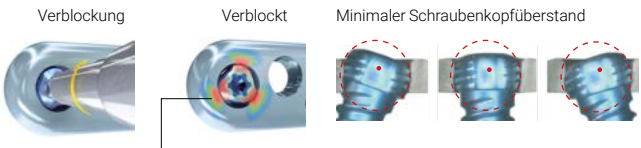
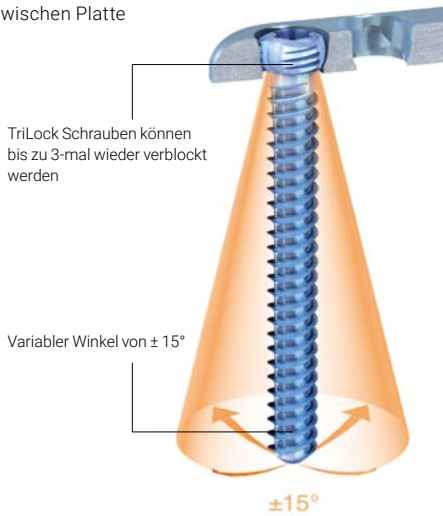


APTUS Technologien

Alle APTUS Systeme basieren auf der multidirektionalen und winkelstabilen TriLock Verblockungstechnologie.

TriLock Verblockungstechnologie

- TriLock Verblockungstechnologie – multidirektionale Verblockung der Schraube in der Platte
 - Sphärische Dreipunkt-Keilverblockung
 - Reibschlüssige Verbindung durch radiales Verspannen des Schraubenkopfs in der Platte – ohne zusätzliche Spannhilfen
- TriLock^{PLUS} Schraubenlöcher ermöglichen Kompression und Winkelstabilität in einem Schritt
- Freies, stufenloses Schwenken der Schraube von $\pm 15^\circ$ in allen Richtungen für eine optimale Positionierung
- Frakturfragmente sind intraoperativ fein justierbar
- Der Winkel der TriLock Schrauben kann im selben Plattenloch bis zu 3-mal korrigiert und die Schraube wieder verblockt werden
- Minimaler Schraubenkopfüberstand durch inliegende Verblockungskontur
- Keine Kaltverschweissung zwischen Platte und Schrauben

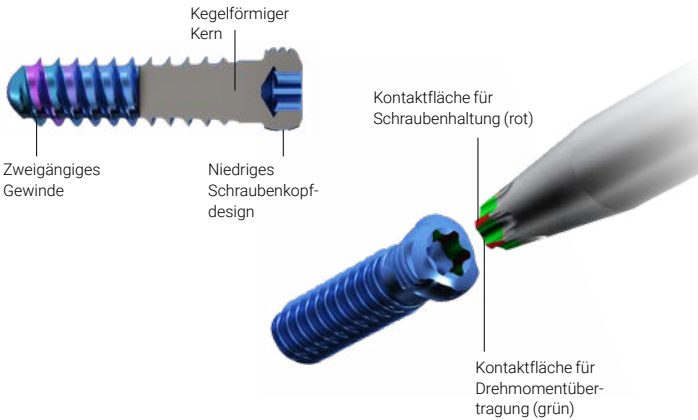


TriLock Verblockungstechnologie – multidirektionale Verblockung der Schraube in der Platte

APTUS Technologien

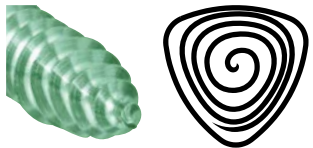
Schraubentechnologie

- HexaDrive Schraubenkopfdesign
 - HexaDrive mit Selbsthalteeigenschaften zwischen Schraube und Schraubendreher
 - Erhöhte Drehmomentübertragung
 - Vereinfachte Schraubenaufnahme dank patentierter Selbsthaltung
- Abgerundetes Schraubenkopfdesign zur Schonung der Weichteile
- Atraumatische Spitze schont die Weichteile bei bikortikaler Anwendung
- Erhöhte Torsions-, Biege- und Scherstabilität durch kegelförmigen Kern
- Selbstschneidende Schrauben mit präzisiertem und scharfem Gewinde
- Schnelleres Einbringen der TriLock Schrauben durch zweigängiges Gewinde



SpeedTip Gewindedesign

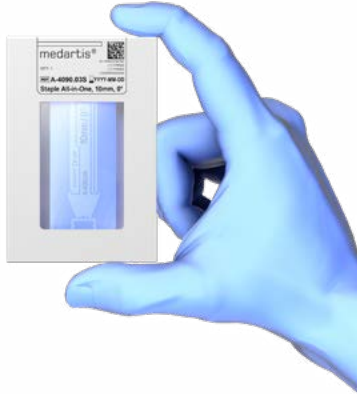
- Funktionell einzigartige und schnell greifende Spitze¹
- Sofortiges Anschneiden des Knochens mit geringem Anpressdruck
- Die dreieckige Spitzengeometrie bohrt, verdrängt und verdichtet das Knochengewebe beim Eindrehen für erhöhte Ausreissfestigkeit^{2,3}
- Reduktion des Eindrehmoments durch Polygonspitze und verjüngten Schaft



APTUS Foot Vor- und Mittelfuss Klammer All-in-One

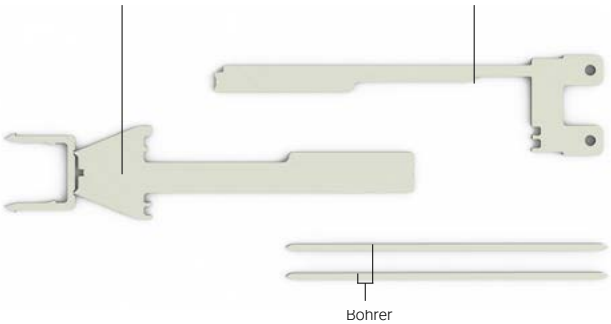
Eigenschaften und Vorteile

- Klammer All-in-One und alle spezifischen Instrumente als Kit in einer einzigen Verpackung
- Widerhaken an den Schenkeln können einem Auswandern der Klammer vorbeugen
- Klammerdesign und Bohrerführung ermöglichen Kompression



Positionierinstrument mit Klammer

Bohrerführung



Klammer
All-in-One
8 mm, 0°



Klammer
All-in-One
8 mm, 26°



Klammer
All-in-One
10 mm, 0°



Klammer
All-in-One
10 mm, 26°

APTUS Foot Vor- und Mittelfuss 2.0 SpeedTip C-Snap, 2.0, 2.8 SpeedTip C

Eigenschaften und Vorteile



- Durch die HexaDrive Schraubendreherverbindung können C-Snap Schrauben nach dem Snap-off mit einem herkömmlichen Schraubendreher weiter eingebracht oder entfernt werden
- Durch die scharfe Spitze dringt die Schraube dort in den Knochen ein, wo der Chirurg bzw. die Chirurgin diese ansetzt
- Kraftsparend: Die Polygonspitze verdrängt das Knochenmaterial
- Die dreieckige Spitzengeometrie bohrt, verdrängt und verdichtet das Knochengewebe beim Eindrehen für erhöhte Ausreissfestigkeit^{2,3}

Klinisches Beispiel

Weil-Osteotomie 2-4 – SpeedTip C 2.0 Schraube



Präoperatives Röntgenbild



Postoperative Röntgenbilder



Klinisches Beispiel mit freundlicher Genehmigung: E. Orthner, Wels, Österreich

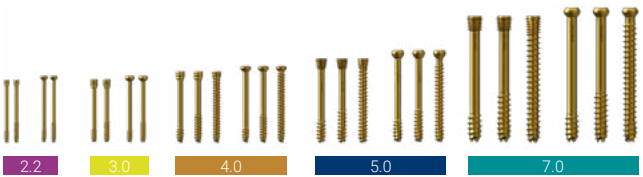
APTUS

Kanülierte Kompressionsschrauben CCS 2.2, 3.0 und headedCCS 2.2, 3.0

Eigenschaften und Vorteile

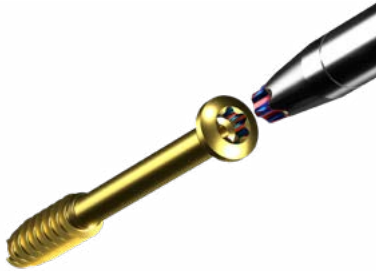
Umfassendes Portfolio

- CCS und headedCCS
- 5 unterschiedliche Durchmesser
- Kurzes Gewinde, langes Gewinde, Vollgewinde



Selbsthaltung über alle Schraubengrößen hinweg

- HexaDrive für vereinfachte
Schraubenaufnahme und erhöhte
Drehmomentübertragung



Scharf: SpeedTip Gewindedesign der CCS 2.2, 3.0 und headedCCS 2.2, 3.0

- Funktionell einzigartige und schnell greifende Spitze ¹
- Reduktion des Eindrehmoments durch Polygonspitze



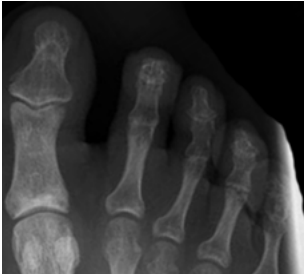
Modifizierte Scarf-Osteotomie

APTUS

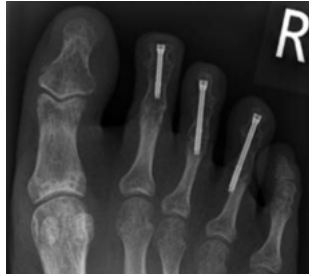
Kanülierte Kompressionsschrauben
CCS 2.2, 3.0 und headed CCS 2.2, 3.0

Klinische Beispiele

DIP- und PIP-Arthrodesis – CCS 3.0



Präoperatives Röntgenbild



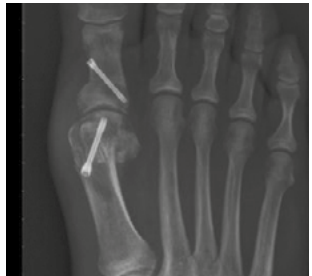
Postoperatives Röntgenbild

Klinisches Beispiel mit freundlicher Genehmigung: C. Plaass, Hannover, Deutschland

Akin- und Chevron-Osteotomie – CCS 2.2, CCS 3.0



Präoperatives Röntgenbild



Postoperatives Röntgenbild (6 Wochen)

Klinisches Beispiel mit freundlicher Genehmigung: U. Hefti, Bern, Schweiz

Akin- und modifizierte Scarf-Osteotomie – CCS 2.2, 2.3 Kortikalisschraube



Präoperatives Röntgenbild



Postoperatives Röntgenbild

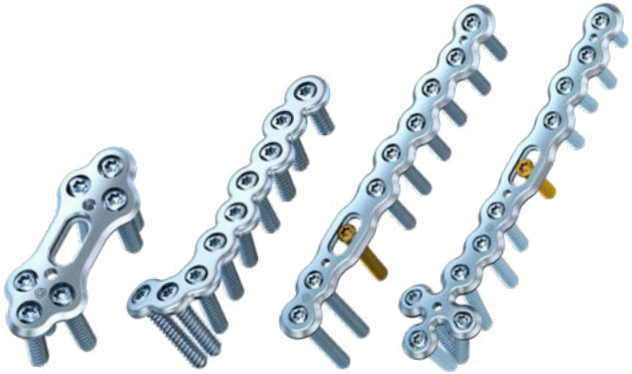
Klinisches Beispiel mit freundlicher Genehmigung: M. Wiewiorski, Winterthur, Schweiz

APTUS Foot

Vor- und Mittelfuss

2.0/2.3, 2.8 Platten

Eigenschaften und Vorteile

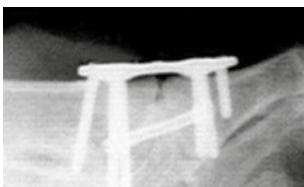


- Erhöhte subchondrale Stabilität durch doppelte Schraubenreihe im Bereich der Plattenenden
- Versetzte Schraubenlöcher in zahlreichen Platten können Schraubenkollisionen vermeiden
- Platten sind anbiegbar und zuschneidbar für einen weiten Anwendungsbereich
- Niedriges Plattenprofil mit minimalem Schraubenkopfüberstand, abgerundete Kanten und glatte Oberfläche zur Schonung der Weichteile



Klinisches Beispiel

MTP-1-Fusion mit Grid-Platte



Intraoperatives Röntgenbild



Intraoperative Aufnahme

Klinisches Beispiel mit freundlicher Genehmigung: C. Brumm, Schaffhausen, Schweiz

APTUS Foot

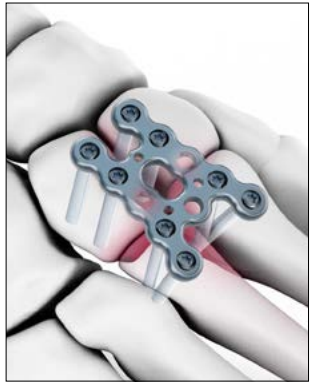
Vor- und Mittelfuss

2.8 Flügelplatten

Eigenschaften und Vorteile



- Gut geeignet für hohe Belastungen aufgrund der hohen Ermüdungsfestigkeit ⁴
- K-Draht-Löcher für 1.6 mm K-Drähte unterstützen bei der temporären Plattenfixierung und Überprüfung der Implantatposition
- Platten sind anbiegbar und zuschneidbar für einen weiten Anwendungsbereich
- Niedriges Plattenprofil mit minimalem Schraubenkopfüberstand, abgerundete Kanten und glatte Oberfläche zur Schonung der Weichteile



Klinisches Beispiel

Talonavikulare Arthrodese



Präoperatives Röntgenbild



Postoperatives Röntgenbild

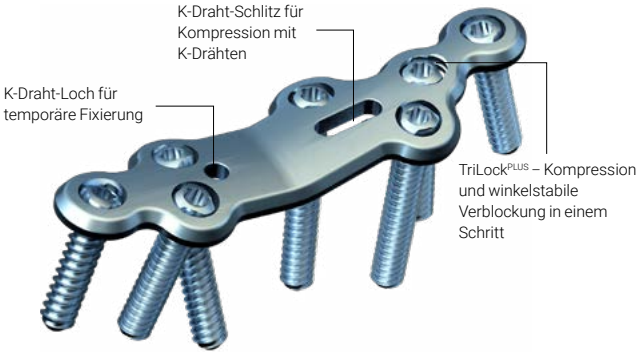


Postoperatives Röntgenbild

Klinisches Beispiel mit freundlicher Genehmigung: A. Schirm, St. Gallen, Schweiz

APTUS Foot Hallux 2.8 TriLock MTP-Fusionsplatten

Eigenschaften und Vorteile



- Falls nötig kann eine querende Zugschraube gesetzt werden
- Zusätzliches proximales Schraubenloch erhöht die Primärstabilität bei schlechter Knochenqualität
- Drei definierte Dorsiflexionswinkel (0°, 5°, 10°)
- Niedriges anatomisches Plattenprofil mit minimalem Schraubenkopfüberstand, abgerundete Kanten und glatte Oberfläche zur Schonung der Weichteile



Klinisches Beispiel

MTP-1-Fusion mit MTP-Fusionsplatte 0° und querender 2.8 Kortikalisschraube



Postoperatives Röntgenbild (6 Wochen)



Postoperatives Röntgenbild (6 Wochen)

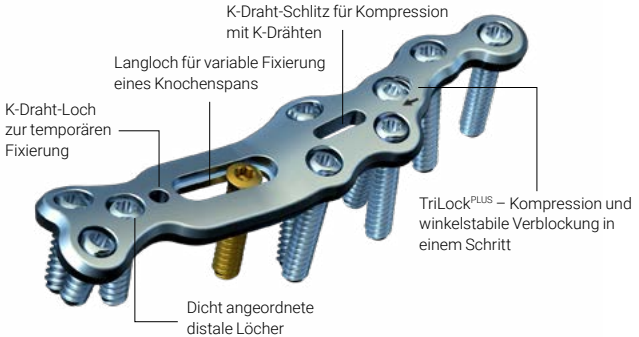
Klinisches Beispiel mit freundlicher Genehmigung: L. Drittenbass, Genf, Schweiz

APTUS Foot

Hallux

2.8 TriLock MTP-Revisionsplatten

Eigenschaften und Vorteile



- Langloch ermöglicht die Fixierung eines Knochenspans
- Dicht angeordnete distale Löcher ermöglichen die Fixierung auch kleiner Fragmente
- Zusätzliche proximale TriLock Löcher erhöhen die Stabilität und erlauben, grosse Defekte zu überbrücken
- Zwei definierte Dorsiflexionswinkel (5°, 10°)
- Alle Platten mit 10°-Valguswinkel
- Niedriges Plattenprofil mit minimalem Schraubenkopfüberstand, abgerundete Kanten und glatte Oberfläche zur Schonung der Weichteile



Klinisches Beispiel

MTP-Revisionsplatte nach fehlgeschlagener Totalendoprothetik



Präoperatives Röntgenbild



Postoperatives Röntgenbild (6 Wochen)

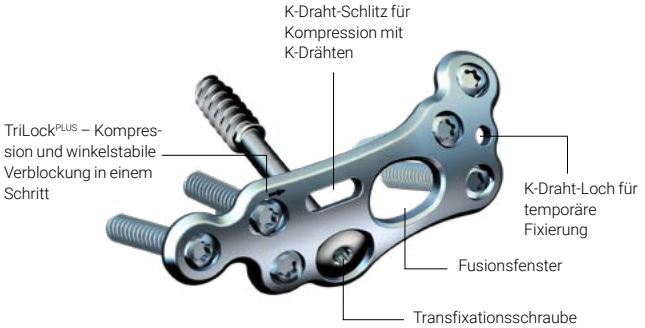
Klinisches Beispiel mit freundlicher Genehmigung: T. Schneider, Melbourne, Australien

APTUS Foot

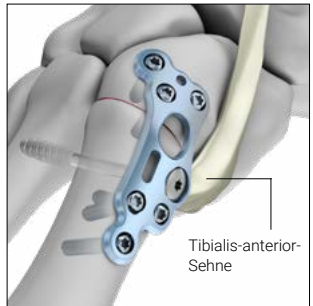
Hallux

2.8 TriLock TMT-1 mediale Fusionsplatten

Eigenschaften und Vorteile



- Option für 4.0 Transfixationsschraube in das zweite Metatarsale – die Platte kann auch zur Durchführung der klassischen Lapidus-Arthrodese verwendet werden
- Plattendesign reduziert Kontakt mit Tibialis-anterior-Sehne



Klinisches Beispiel

TMT-1-Fusion – dorsomediale Platte mit 4.0 Transfixationsschraube



Präoperatives Röntgenbild



Postoperatives Röntgenbild (6 Wochen)

Klinisches Beispiel mit freundlicher Genehmigung: V. Valderrabano, Basel, Schweiz

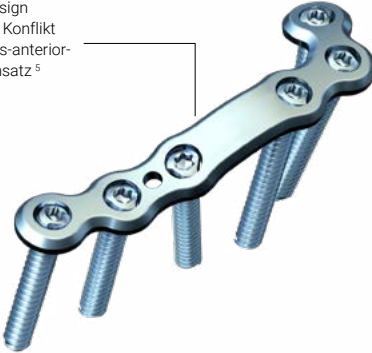
APTUS Foot

Hallux

2.8 TriLock TMT-1 Fusionsplatten, plantar

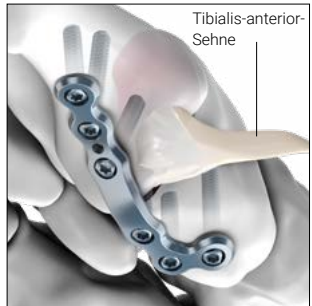
Eigenschaften und Vorteile

Plattendesign minimiert Konflikt mit Tibialis-anterior-Sehnenansatz⁵



Optimiertes Plattendesign für weichteilschonenden Zugang

- Plantare Plattenanlage nutzt Zuggurtungseffekt für erhöhte Kompression bei der Arthrodesis
- Anatomische Plattenform⁵
- Niedriges Plattenprofil mit minimalem Schraubenkopfüberstand, abgerundete Kanten und glatte Oberfläche zur Schonung der Weichteile



Klinisches Beispiel

TMT-1-Fusion – mit TMT-1 plantarer Fusionsplatte und CCS 5.0 Schraube



Intraoperative Aufnahme



Postoperatives Röntgenbild (6 Wochen)

Klinisches Beispiel mit freundlicher Genehmigung: C. Plaass, Hannover, Deutschland

APTUS

Kanülierte Kompressionsschrauben CCS und headedCCS 4.0, 5.0, 7.0

Eigenschaften und Vorteile

CCS

SpeedTip erfordert weniger
Kraftaufwand beim Einbringen
der Schraube

Verjüngter Schaft
zur Reduktion des
Eindrehmoments

SpeedTip Technologie
auch im Schraubenkopf



Scharfes, präzises Gewinde

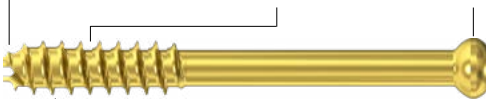
Gewindedesign ist für die Erzielung
einer guten Kompression
ausgelegt

headedCCS

SpeedTip Technologie
auch im Schraubenkopf

Verjüngter Schaft
zur Reduktion des
Eindrehmoments

Schrauben können mit
oder ohne Unterlegscheibe
verwendet werden



Scharfes, präzises
Gewinde

Gewindetypen

- Schrauben mit kurzem und langem Gewinde bieten Kompression durch Herbert-Prinzip
- Vollgewindeschrauben*



Vollgewindeschraube für zusätzlichen Halt
im Knochen ohne Kompressionswirkung



Grosse Gewindeflächen für verbesserten
Halt im Knochen

* Vollgewindeschrauben erzeugen keine Kompression

APTUS

Kanülierte Kompressionschrauben CCS und headedCCS 4.0, 5.0, 7.0

Klinische Beispiele

Lisfranc-Verletzung und Metatarsal-IV-Fraktur – CCS 5.0



Präoperative Röntgenbilder



Postoperative Röntgenbilder

Verlängerung der lateralen Säule (LCL) – CCS 4.0, 7.0



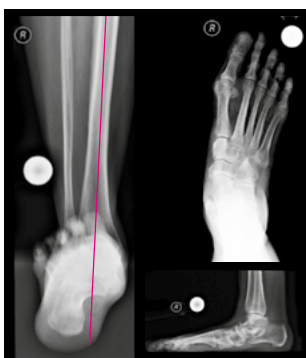
Präoperative Röntgenbilder



Postoperative Röntgenbilder (3 Monate)

Klinisches Beispiel mit freundlicher Genehmigung: C. Plaass, Hannover, Deutschland

Triple-Arthrodese – CCS 5.0, 7.0



Präoperative Röntgenbilder
(AP, Salzmann und lateral)



Postoperative Röntgenbilder (4 Monate)

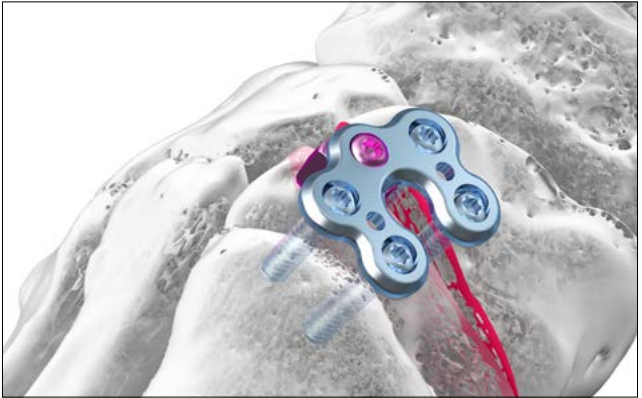
Klinisches Beispiel mit freundlicher Genehmigung: V. Valderrabano, Basel, Schweiz

APTUS Foot

Mittel- und Rückfuss

2.8 TriLock C-Platten

Eigenschaften und Vorteile



- Zentrales Schraubenloch zur Fixierung eines Keils oder Knochenspans
- Die Platte kann in Verbindung mit einem Keil unabhängig von diesem über der Osteotomie positioniert werden
- U-förmiges Keildesign für Osseointegration
- Kann mit jedem Keil des modularen Keilsystems 2.8/3.5 verwendet werden
- Einfache Handhabung dank einheitlichem Instrumentarium für Platte und Keil



- Kleine und grosse Keile in Größen von 4–12 mm
- Alle Keile sind kompatibel mit den APTUS Foot Verplattungssystemen 2.8/3.5

APTUS Foot Mittel- und Rückfuß 2.8 und 3.5 TriLock Kalkaneus-LCL-Platten

Eigenschaften und Vorteile



2.8 TriLock Kalkaneus-LCL-Platten



3.5 TriLock Kalkaneus-LCL-Platten



Keilunabhängige Positionierung der Platte ermöglicht hohe Justierbarkeit

Zur Feinanpassung kann die Platte um die Keilschraube verschoben und rotiert werden

- In zwei Größen mit Plattendicke von 1.6 mm und 2.0 mm erhältlich
- Anatomisches Design und niedriges Plattenprofil zur Schonung der Weichteile
- Kann mit jedem Keil des modularen Keilsystems 2.8/3.5 verwendet werden
- Einfache Handhabung dank einheitlichem Instrumentarium für Platte und Keil



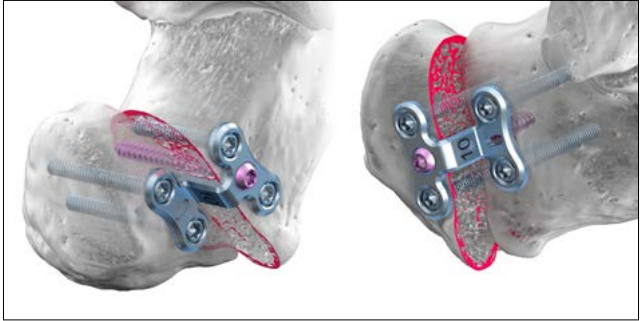
- Kleine und grosse Keile in Größen von 4–12 mm
- Alle Keile sind kompatibel mit den APTUS Foot Verplattungssystemen 2.8/3.5

APTUS Foot

Mittel- und Rückfuß

3.5 TriLock Kalkaneus-Stufenplatten

Eigenschaften und Vorteile



- Das mittlere Loch dient bei eingebrachter Kortikalisschraube oder Spongiosaschraube als Gegenlager zur Verschiebung des Tuber calcanei nach lateral oder medial
- Definierte und kontrollierte Verschiebung bei einer Verschiebeosteotomie am Kalkaneus
- Die Position der Schraubenlöcher ermöglicht eine bikortikale Schraubenplatzierung



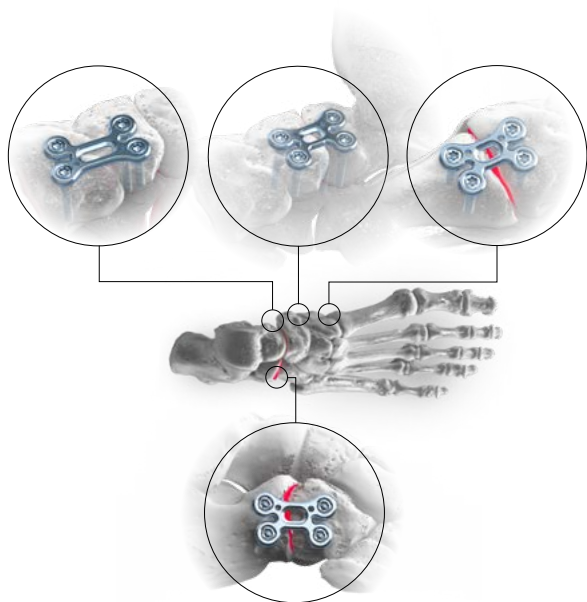
In fünf Stufenhöhen erhältlich: 6 mm, 8 mm, 10 mm, 12 mm, 14 mm

APTUS Foot

Mittel- und Rückfuss

3.5 TriLock Schmetterlingsplatten

Eigenschaften und Vorteile



- Vielseitige Lösung für einen breiten Anwendungsbereich
- In drei Größen mit Plattendicke von 2.0 mm erhältlich
- Platte ist anbiegbar und zuschneidbar für eine an die anatomische Fussform angepasste Behandlung bei verschiedenen Indikationen
- 2.0 mm K-Draht-Löcher zur temporären Plattenfixierung und Überprüfung der Implantatposition

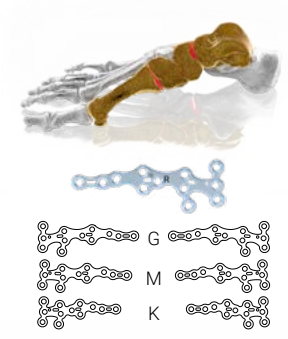
APTUS Foot

Mittel- und Rückfuß

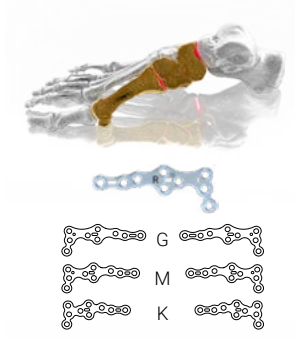
3.5 TriLock TN CM, NCM, TNC, TN Fusionsplatten

Eigenschaften und Vorteile

3.5 TriLock TNCM Fusionsplatten



3.5 TriLock NCM Fusionsplatten



3.5 TriLock TNC Fusionsplatten



3.5 TriLock TN Fusionsplatten



APTUS Foot

Mittel- und Rückfuß

3.5 TriLock TNCM, NCM, TNC, TN Fusionsplatten

Eigenschaften und Vorteile



- In mehreren Plattengrößen mit einem Plattenprofil von 2.0 mm und 2.5 mm erhältlich
- Verschiedene Platten bieten die Möglichkeit zur Behandlung und Kompression einzelner oder mehrerer Gelenke der medialen Säule
- Für hohe Stabilität können drei Schrauben in jeden zu fusionierenden Knochen eingebracht werden
- Das vorgebogene Plattendesign folgt der anatomischen Fussform
- Einfaches Anbiegen und Zuschneiden an die gewünschte Passform
- Schraubenlochanordnung und multidirektionale Verblockung der Schrauben ermöglichen das erleichterte Einbringen eines intramedullären Fixierungsprodukts zur zusätzlichen Unterstützung der medialen Säule

APTUS Foot
Mittel- und Rückfuss
3.5 TriLock Flügelplatten

Eigenschaften und Vorteile



- Vielseitig einsetzbare Platten, die nach Bedarf angebogen und zugeschnitten werden können, um den Bedürfnissen des Patienten gerecht zu werden
- In zwei Größen mit Plattendicke von 2.0 mm erhältlich
- 2.0 mm K-Draht-Löcher zur temporären Plattenfixierung und Überprüfung der Implantatposition

APTUS Foot Kalkaneus 3.5 TriLock Kalkaneusplatten

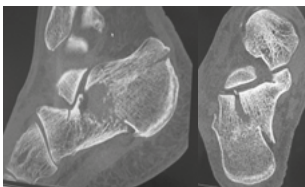
Eigenschaften und Vorteile



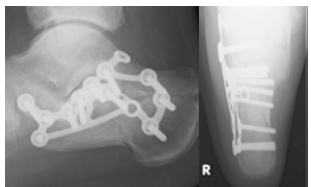
- Das Rahmendesign verteilt die Kräfte gleichmässig über die Platte hinweg
- Die Abdeckung des Kalkaneus durch die Platte ermöglicht das Verankern der Schrauben in dichter Knochenstruktur
- Die Reposition des Subtalargelenks kann mit bis zu fünf Schrauben, die auf das Sustentaculum tali gerichtet sind, gehalten werden
- Durch die kraftflussorientierte Ausrichtung der Schraubenlöcher erreicht die Platte eine höhere Festigkeit bei niedrigem Plattenprofil

Klinisches Beispiel

Fraktur: Sanders Typ II A



Präoperative Röntgenbilder



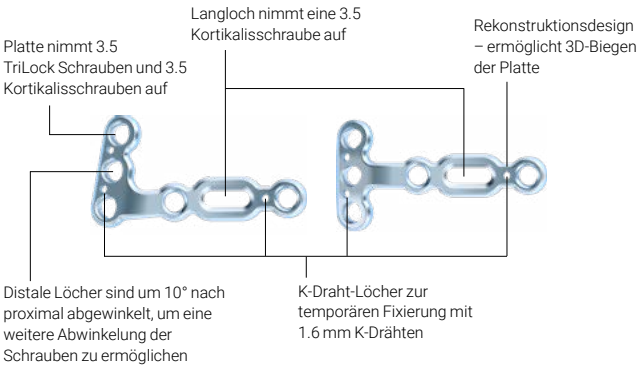
Postoperative Röntgenbilder

Klinisches Beispiel mit freundlicher Genehmigung: B. Hüttenmoser, Schaffhausen, Schweiz

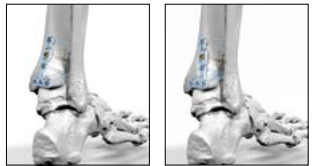
APTUS Ankle

3.5 Distale Tibiaplatten, T und L

Eigenschaften und Vorteile



- Die Platten können nach minimalem Anbiegen anterior oder posterior verwendet werden
- Distale Schraubenlöcher sind um 10° abgewinkelt und tragen so zur Vermeidung einer intraartikulären Penetration bei
- Das Langloch hilft bei der Plattenpositionierung und erlaubt, die Platte an den Knochen zu ziehen



Posteriore Fixierung mit T- bzw. L-Platte



Anteriore Fixierung mit T- bzw. L-Platte

Klinisches Beispiel

Supinations-Eversions-Fraktur und Dislokation des Sprunggelenks



Präoperative Röntgenbilder



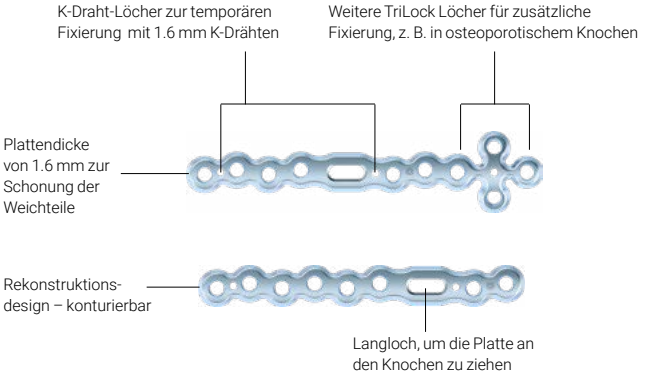
Postoperative Röntgenbilder (6 Monate)

Klinisches Beispiel mit freundlicher Genehmigung: T. Schepers, Amsterdam, Niederlande

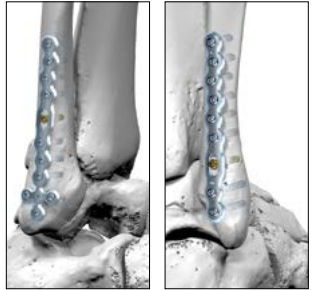
APTUS Ankle

2.8 Distale Fibulaplatten (regulär und gerade)

Eigenschaften und Vorteile

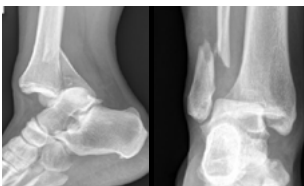


- Niedrige Plattenprofile von 1.6 mm Plattendicke
- Versetzte Schraubenlöcher können Schraubenkollisionen vorbeugen
- Drei Schraubenlöcher im distalen Plattenende für zusätzliche Fixierung in osteoporotischem Knochen



Klinisches Beispiel

Weber-C-Fraktur mit Syndesmoseninstabilität



Präoperative Röntgenbilder



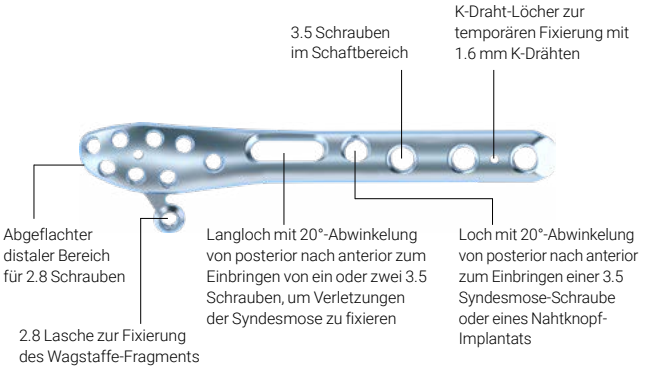
Postoperative Röntgenbilder (9 Monate)

Klinisches Beispiel mit freundlicher Genehmigung: J. Chow, Sydney, Australien

APTUS Ankle

2.8 / 3.5 Distale Fibulaplatten, lateral mit und ohne Lasche

Eigenschaften und Vorteile



- 2.8 Schrauben im distalen Plattenende fassen kleine Trümmerfrakturen, während 3.5 Schrauben für Festigkeit im Schaft sorgen
- Langloch und Syndesmose-Einzelschraubenloch
- Lasche zur Fixierung des Wagstaffe-Fragments



Klinisches Beispiel

Trimalleolarfraktur mit Beteiligung des Wagstaffe-Fragments



Präoperative Röntgenbilder



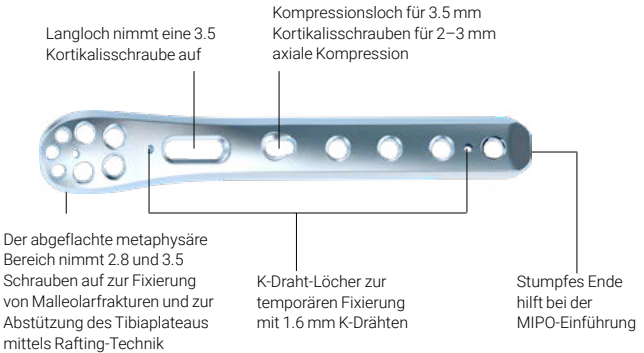
Postoperative Röntgenbilder (6 Monate)

Klinisches Beispiel mit freundlicher Genehmigung: J. Sebag, Port Saint Lucie, FL, USA

APTUS Ankle

2.8 / 3.5 Distale Tibiaplatten, medial

Eigenschaften und Vorteile



- Schraubenkombination im distalen Plattenende ermöglicht die Fixierung sowohl von kleinen Trümmerfragmenten als auch von grossen Fragmenten
- Kompressionsloch für eine Kompression von 2–3 mm bei distaler Tibiaosteotomie
- Drei 2.8 Schrauben im distalen Plattenende, um die Malleolarfragmente bei Weber-Frakturen zu fassen



Klinisches Beispiel

AO/OTA extraartikuläre 43-A3-Fraktur mit Weber-C-Fibulafaktur



Präoperative Röntgenbilder



Postoperative Röntgenbilder

Klinisches Beispiel mit freundlicher Genehmigung: M. Schädel-Höpfner, Neuss, Deutschland

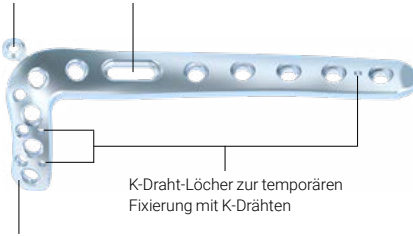
APTUS Ankle

2.8 / 3.5 Distale Tibiaplatten, anterolateral

Eigenschaften und Vorteile

2.8 Lasche zum Fixieren des Chaput-Fragments falls erforderlich

Langloch nimmt eine 3.5 Kortikalisschraube auf



Der abgeflachte metaphysäre Bereich nimmt 2.8 und 3.5 Schrauben auf zur Abstützung des Tibiaplateaus mittels Rafting-Technik

- Seitliche Lasche für mehr laterale Abdeckung und die Möglichkeit, das Chaput-Fragment zu fassen
- Doppelte Schraubenreihe im distalen Plattenende ermöglicht die Rekonstruktion und Wiederausrichtung des Plateaus (Rafting-Effekt)



Klinisches Beispiel

AO/OTA vollständig artikuläre 43-C-Fraktur mit Weber-C-Fibulafraktur



Präoperative Röntgenbilder



Postoperative Röntgenbilder

Klinisches Beispiel mit freundlicher Genehmigung: K. Genelin, Innsbruck, Österreich

APTUS Foot MTP-Fräser

Kanülierte MTP-Fräser



- Fünf Fräserpaare, die für fast jedes MTP-1-Gelenk passen
- Scharfe Schneidkanten für präzises Anformen der Knochen
- Ring an den Cone-Fräsern ermöglicht ein gleichmässiges Entfernen der metatarsalen Osteophyten
- Perfekte Ergänzung zum APTUS Foot Portfolio

Klinisches Beispiel

MTP-1-Fusion mit Grid-Platte und querender CCS 3.0 Schraube



Fräsen mit dem Cone-Fräser



Fräsen mit dem Cup-Fräser



Postoperatives Röntgenbild

Klinisches Beispiel mit freundlicher Genehmigung: P. Rice, Melbourne, Australien

APTUS Foot Instrumente

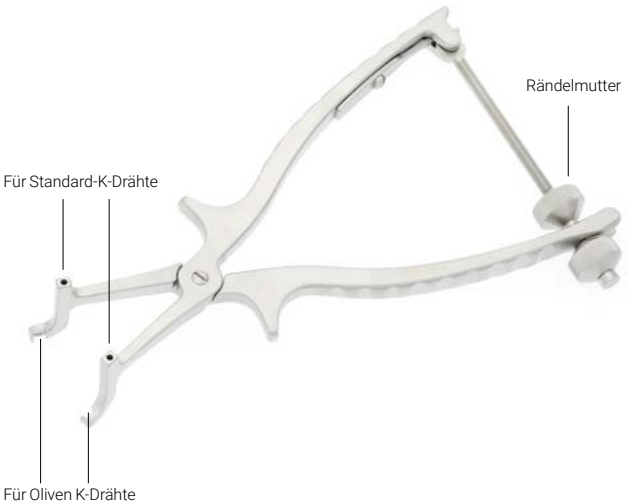
Selbsthaltende Bohrhülse

- Ermöglicht einhändiges Bohren
- Kann in der TriLock Kontur der Platte im gewählten Winkel verblockt werden
- Multidirektional ± 15



Kompressions- und Distraktionszange

- Für Kompression, z. B. während einer MTP-1-Fusion, mit 1.6 mm Oliven K-Drähten oder 1.6 mm Standard-K-Drähten
- Für Distraktion, z. B. während einer TMT-1-Entknorpelung, mit 1.6 mm Standard-K-Drähten
- Feineinstellung und Fixierung mittels Rändelmutter und Gewindewelle



APTUS Ankle Instrumente

Grosse Repositionszange



- Ausgelegt für die Reposition der distalen Tibia und die Syndesmosenrekonstruktion
- Dorn an den Kugelspitzen sorgt für Halt auf der Knochenoberfläche
- Ratschengriffe für feinstufige Anpassungen



APTUS Ankle Instrumente

MIPO Tunnel-Vorbereitungsinstrument



- Wird verwendet, um den Pfad für eine Platte neben dem Periostgewebe anzulegen
- AO-Kupplung zum Anschluss an den grossen Schraubendrehergriff oder an den T-Griff

Bohrerführung für Kompression

- Spezifische 3.5 Bohrerführung zur Kompression in den Kompressionslöchern der medialen 2.8/3.5 distalen Tibiaplatten
- Bei einer supramalleolaren Tibiaosteotomie kann eine Kompression von bis zu 3 mm erzielt werden
- Für leichte Erkennbarkeit ist der Spiralbohrer farblich auf die goldfarbenen 3.5 Kortikalisschrauben abgestimmt



APTUS Foot & Ankle Lagerung

- Vollständig modular
- Kompaktes System
- Einfache Handhabung
- Validierte Reinigung und Sterilisation

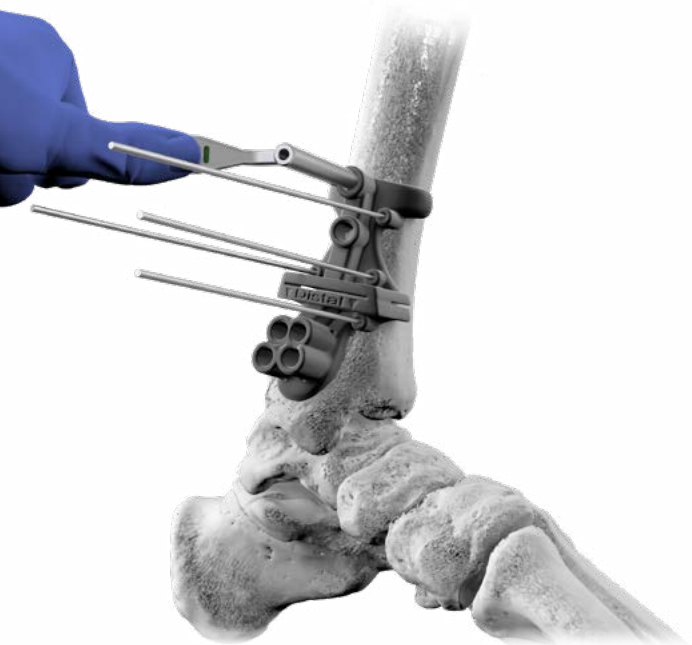


Beispiel eines APTUS Hallux Systems 2.8

CMX Ankle *

CMX Ankle bietet Sonderanfertigungen wie chirurgische Führungen und 3D-Knochenmodelle als Teil des CMX Service an.

CMX Ankle Sonderanfertigungen kommen mit den Implantaten des bewährten APTUS Ankle Trauma-Systems 2.8/3.5 zur Verwendung.



* Nicht in allen Ländern erhältlich

CMX Workflow

Registrierung und Anmeldung

Einmalige Registrierung und Aktivierung des Benutzerkontos
Anmeldung mit 2-Faktor-Authentifizierung vor jeder Sitzung



Fallerstellung und Daten-Upload

Fallerstellung
Hochladen der Bilddateien des Patienten (CT)*



Designphase

Der CMX Designer erarbeitet Vorschläge für Führungen und Knochenmodelle**
Kommunikation über Chat-Funktion oder Kommentare auf der 3D-Visualisierung



Designfreigabe und verbindliche Bestellung

Der CMX Designer erstellt ein Freigabedokument mit allen wichtigen Fallinformationen (Design Freeze)
Der Kunde gibt das Design frei durch digitale Unterzeichnung des Dokuments
Die Produktion wird gestartet



Lieferung

Die Produkte und die Dokumentation werden innerhalb von 5–10 Arbeitstagen versandt
Die Lieferangaben sind im CMX Portal verfügbar



* Die Anforderungen an die Bilddateien sind in einem Scan-Protokoll aufgeführt und sind online unter www.medartis.com verfügbar.

** Der Lieferumfang kann je nach Kundenanforderungen variieren

Literatur

- 1** Spiegel, A.; Pochlatko, N.; Zeuner, H.; Lang, A.; Biomechanische Tests verschiedener kanülierter Kompressionsschrauben (hinterlegt bei Medartis AG, Schweiz)
- 2** Heidemann, W.; Terheyden, H.; Gerlach, K. L.; Analysis of the osseous /metal interface of drill free screws and self-tapping screws; Journal of Cranio-Maxillofacial Surgery (2001) 29, 69–74
- 3** Heidemann, W.; Terheyden, H.; Gerlach, K. L.; In-vivo-Untersuchungen zum Schrauben-Knochen-Kontakt von Drill-Free-Schrauben und herkömmlichen selbstschneidenden Schrauben; Mund Kiefer GesichtsChir 5, 2001: 17–21
- 4** A. Spiegel, PhD, B. Langer, Medartis AG, Switzerland; S. Fabbri, Prof. M. de Wild, FHNW, Switzerland: Fatigue Testing of the Medartis APTUS Wing Plate (hinterlegt bei Medartis AG, Schweiz)
- 5** Plaass et al.; Placement of Plantar Plates for Lapidus Arthrodsis: Anatomical Considerations. Foot & Ankle International (2015): 1071100715619607

Medartis Leihservice und Kontaktadressen

Alle APTUS Systeme sind auch als Leihset erhältlich:

24-Stunden-Service (Montag–Freitag): heute bestellt – morgen vor Ort*

Kontaktadressen

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen zur Produktlinie APTUS:

Medartis Hauptsitz Schweiz	Tel. +41 (0)61 633 34 34 Fax +41 (0)61 633 34 00 order@medartis.com
Australien	Tel. 1300 858 853 / +61 (0)7 3326 8700 Fax +61 (0) 7 3862 2665 bookings@medartis.com
Brasilien	Tel. + 55 11 3624-7844 atendimento.br@medartis.com
Deutschland	Tel. +49 (0) 7665 98 24 299 (Leihservice) Tel. +49 (0) 7665 98 24 0 Fax +49 (0)7665 98 24 10 orders_de@medartis.com
Frankreich	Tel. +33 (0) 74 99 94 14 Fax +33 (0) 4 74 99 00 19 commandes-fr@medartis.com
Japan	Tel. +81 3 4520 5048 Fax +81 50 3737 5397 orders_jp@medartis.com
Mexiko	Tel. (+52) 55 6388 7063 servicioclientes@medartis.com
Neuseeland	Tel. 0800 548 001/+64 (9) 909 0416 Fax 0800 548 002/+64 9 909 0419 bookings@medartis.com
Österreich	Tel. +43 0 5577 776 Fax +43 (0)5577 62 776 20 orders_at@medartis.com
Polen	Tel. +48 (0) 71 359 56 18 Fax +48 (0) 71 359 56 15 orders_pl@medartis.com
Spanien	Tel. +34 931446087 info.es@medartis.com
UK	Tel. +44 (0) 1924 47 66 99 Fax +44 (0)1924 47 20 00 orders_uk@medartis.com
USA	Tel. +1 574 376 2404 Fax +1 574 966 1396 Gratis-Hotline 877 406 BONE 2663 orders_us@medartis.com

* Kann je nach Land variieren

R FOOT-00001100_v1 / 2023-11, Medartis AG, Schweiz.

Technische Änderungen vorbehalten.

HERSTELLER & HAUPTSITZ

Medartis AG | Hochbergerstrasse 60E | 4057 Basel / Schweiz

P +41 61 633 34 34 | F +41 61 633 34 00 | www.medartis.com

TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Australien | Brasilien | Deutschland | Frankreich | Japan |

Mexiko | Neuseeland | Österreich | Polen | Spanien | UK | USA

Adressen und weitere Informationen bezüglich unserer Tochtergesellschaften und Distributoren siehe www.medartis.com



Haftungsausschluss: Diese Informationen sollen das Medartis Produktangebot von Medizinprodukten aufzeigen. Der Chirurg muss sich stets auf seine eigene fachmedizinische Einschätzung stützen, um über den Einsatz eines bestimmten Produkts bei der Behandlung des jeweiligen Patienten zu entscheiden. Medartis erteilt keinen ärztlichen Rat. Die Produkte sind möglicherweise aus Registrierungsgründen und/oder wegen medizinischer Verfahren nicht in allen Ländern verfügbar. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihre Medartis Vertretung (www.medartis.com). Diese Informationen enthalten Produkte mit der CE- und/oder UKCA-Kennzeichnung. Alle gezeigten Abbildungen dienen nur der Veranschaulichung und stellen möglicherweise keine exakte Darstellung des Produkts dar. Nur für USA: Gemäss Bundesgesetz darf die Abgabe dieses Produkts nur an Ärzte oder in deren Auftrag erfolgen.

© Medartis 2023. Alle hier enthaltenen Informationen sind durch Urheberrechte, Markenrechte und andere geistige Eigentumsrechte geschützt, deren Eigentümer oder Lizenznehmer, soweit zutreffend und sofern nicht anders angegeben, Medartis oder mit ihr verbundene Unternehmen sind. Die Weitergabe, Vervielfältigung oder Offenlegung der hier enthaltenen Informationen, ob ganz oder teilweise, ist ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Medartis untersagt.